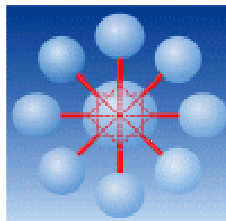


## **EDI-Handbuch**

# **GM01-Datenabruf im Feldnummerngruppenformat (Kai-Betriebe)**

**Version 2.0/D**



DAKOSY Datenkommunikationssystem AG  
Mattentwiete 2  
20457 Hamburg  
☎ 040 37003 0

erstellt von	: K. Stubbe	am: 07.10.1998
geändert von	: C. Wegner	am: 08.07.2008
geprüft von	: D. Gladiator	am: 25.10.1999
freigegeben von	: V. Erdelbrock	am: 28.10.1999

Aufbewahrungsort

Ausdruck: M. Quade

Datei: Q:\projekte\EDI\Handbuecher\AES\GM01 Feldnummern Kai V14 AES.doc

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>DAKOSY-Frame beim Senden und Empfangen von Daten....</b>	<b>6</b>
2.1	Der Initialisierungssatz .....	7
2.2	Der Sign-On-Satz.....	8
2.3	Der Referenzsatz .....	9
2.4	Der Beendigungssatz .....	10
2.5	Der Quittierungssatz .....	11
<b>3.</b>	<b>Die Feldnummerngruppe GM01-Datenabruf.....</b>	<b>12</b>
3.1	Legende.....	12
3.2	Aufbau Feldnummerngruppe Adressierung .....	13
3.3	Aufbau der Feldnummerngruppe GM01 .....	14

## Änderungsverzeichnis

Version	Art der Änderung	Änderung durch, Datum	freigegeben durch, Datum
1.0/D	Erstellung des Dokuments	K. Stubbe 07.10.1998	V. Erdelbrock, 07.10.1998
1.1/D	Ergänzung Feld 062	M.Quade 02.02.1999	V.Erdelbrock 02.02.1999
1.1/D	Konvertierung nach WORD	M.Quade 20.10.1999	V.Erdelbrock 28.10.1999
1.2/D	Ergänzungen für ZAPP AES Feld 170 neu aufgenommen	C. Wegner 20.02.2006	
1.3/D	Feld 160+161 neu aufgenommen Aufbau des Feldes 160 (inkl. Tabelle)	S. Köhler 25.09.2006	
1.4/D	Feld 92 neu aufgenommen Für die Chassis – No neu auf- genommen	C. Wegner 29.04.2008	
2.0/D	Feld 10 geändert Feld 37 hinzugefügt	C. Wegner 08.07.2008	

## Änderungsdienst:

**DAKOSY**  
**Datenkommunikationssystem AG**  
 Mattentwiete 2  
 20457 Hamburg

Telefon: 040 / 37003-421  
 Fax: 040/ 37003-570  
 Email: [info@dakosy.de](mailto:info@dakosy.de)

## Konfigurationsdaten:

Das Dokument EDI-Handbuch **GM01-Datenabruf im Feldnummerngruppenformat (Kaibetriebe)** wurde mit dem Textverarbeitungsprogramm WORD 97 erstellt.

## 1. Einleitung

Dieses Handbuch beschreibt den GM01 Datenabruf im Feldnummerngruppenformat für Kaibetriebe.

Die mit diesem Datenabruf aufbereiteten Daten resultieren aus einer per GM01 gesendeten Gestellungsmitteilung.

Der Aufbau der Feldnummerngruppe entspricht der Feldnummerngruppe der Transaktion DY01 (HDS). Aufgrund der unterschiedlichen Datenanforderung zwischen DY01 (**HafenDatenSatz**) und GM01 (Gestellungsmitteilung) können nicht alle Felder der Transaktion DY01 in dieser GM01 Feldnummerngruppe für Kaibetriebe berücksichtigt werden.

## 2. DAKOSY-Frame beim Senden und Empfangen von Daten

Die eigentliche Nachricht muss zusätzlich mit dem sogenannten DAKOSY-Frame verpackt werden.

Dies ist notwendig, damit die Daten in den DAKOSY-Systemabläufen verarbeitet werden können.

Die einzelnen Sätze des DAKOSY-Frames werden in den nachfolgenden Punkten erläutert.

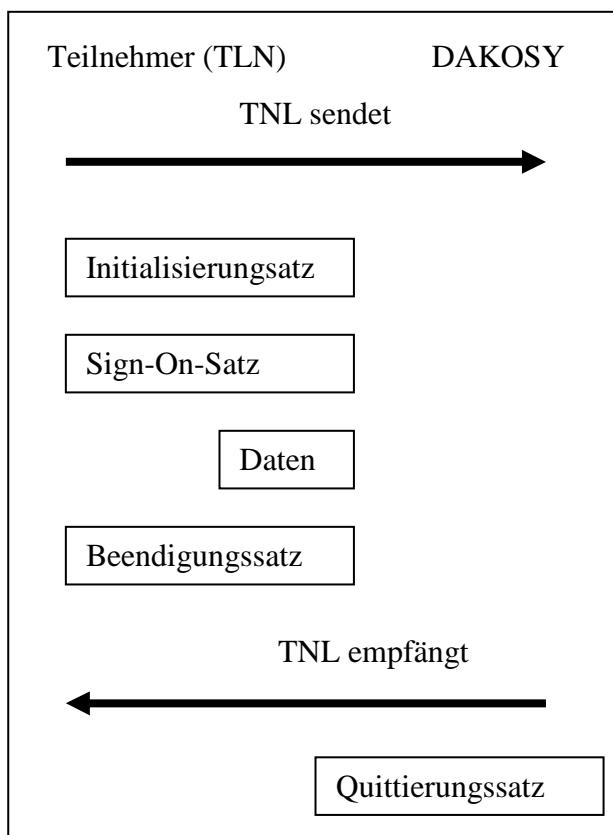


Abbildung A: Sitzungsablauf beim Senden von Daten an DAKOSY

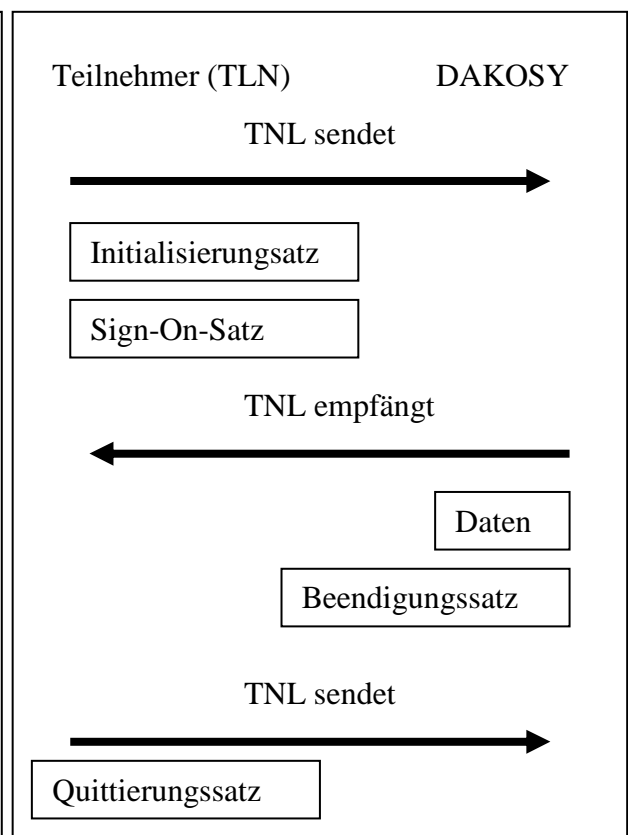


Abbildung B: Sitzungsablauf beim Empfangen von Daten von DAKOSY

## 2.1 Der Initialisierungssatz

Der Initialisierungssatz steht immer am Anfang einer Sendungsfolge (Sitzung). Er stellt die Anmeldung für die Kommunikation mit DAKOSY dar. Der Teilnehmer hat den 80-stelligen Datensatz mit der Konstante "DAKO" in den Stellen 1 bis 4 zu senden.

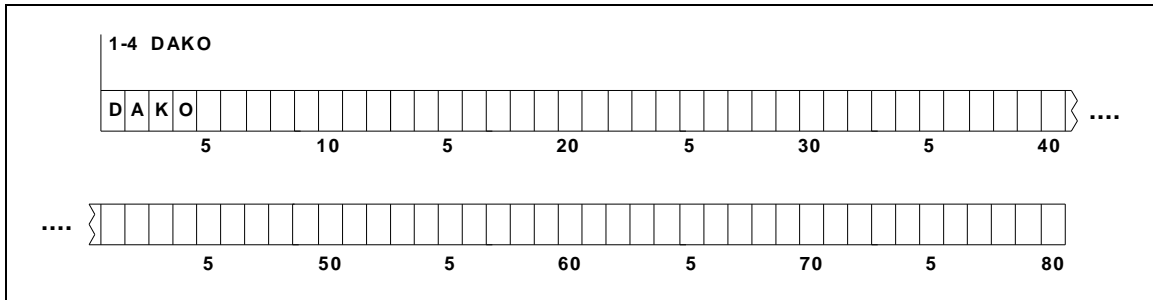


Abbildung 1

- Stelle 01 - 04      DAKO
- Stelle 05 - 80      blank/Space (hex. 40)

## 2.2 Der Sign-On-Satz

Der SIGN-ON-Satz ist in einer Sendungsfolge (Sitzung) stets der zweite 80-stellige Datensatz. Er enthält u.a. Angaben über die gewünschte Transaktionsart (GM01), die Verkehrsrichtung (Senden oder Empfangen) und die Teilnehmeridentifikation. Für die Bedeutung der einzelnen Schlüssel siehe DAKOSY-Schlüsselverzeichnis.

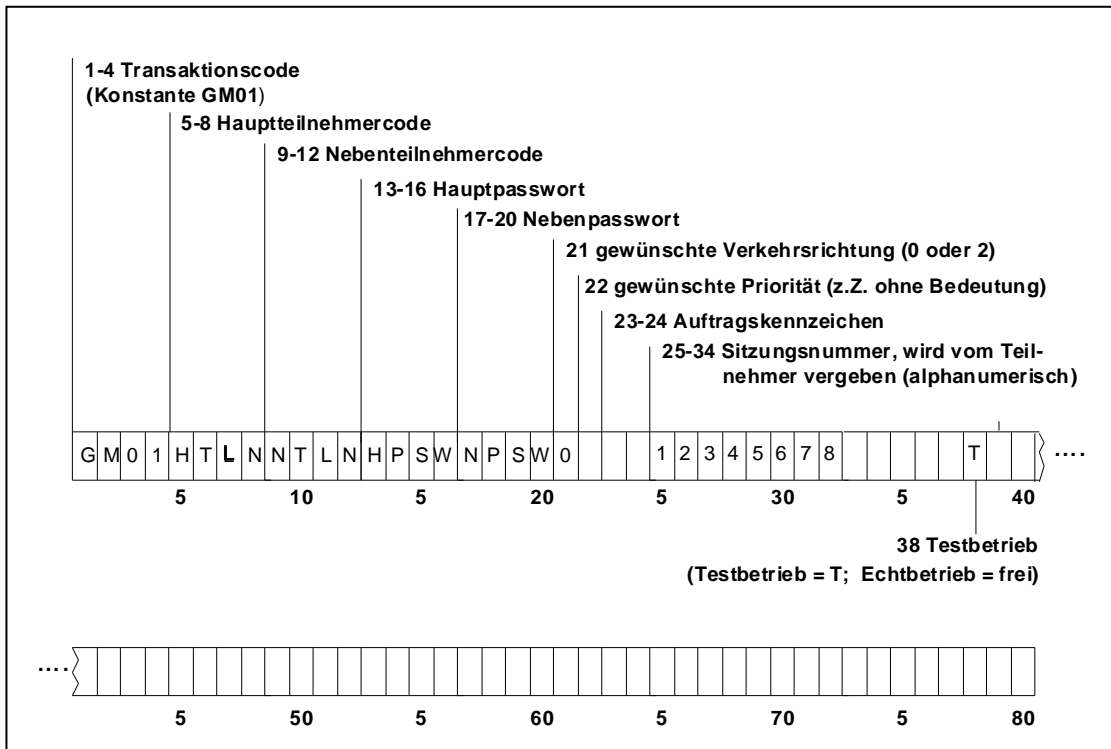


Abbildung 2

- Stelle 01 - 04 Transaktionscode (Konstante GM01)
- Stelle 05 - 20 Teilnehmeridentifikation
  - Stelle 05 - 08 Hauptteilnehmer-Code
  - Stelle 09 - 12 Nebenteilnehmer-Code
  - Stelle 13 - 16 Hauptpasswort
  - Stelle 17 - 20 Nebenpasswort
- Stelle 21 - 21 gewünschte Verkehrsrichtung (0 od. 2, zur Zeit nur 0 zugelassen)
- Stelle 22 - 22 gewünschte Priorität (z.Zt. ohne Bedeutung)
- Stelle 23 - 24 Auftragskennzeichen
- Stelle 25 - 34 Sitzungsnummer, wird vom Teilnehmer vergeben (alphanumerisch)
- Stelle 35 - 37 frei
- Stelle 38 - 38 Testkennzeichen (Testbetr. = T, Echtbetrieb = Space/hex. 40)
- Stelle 39 - 80 frei

### 2.3 Der Referenzsatz

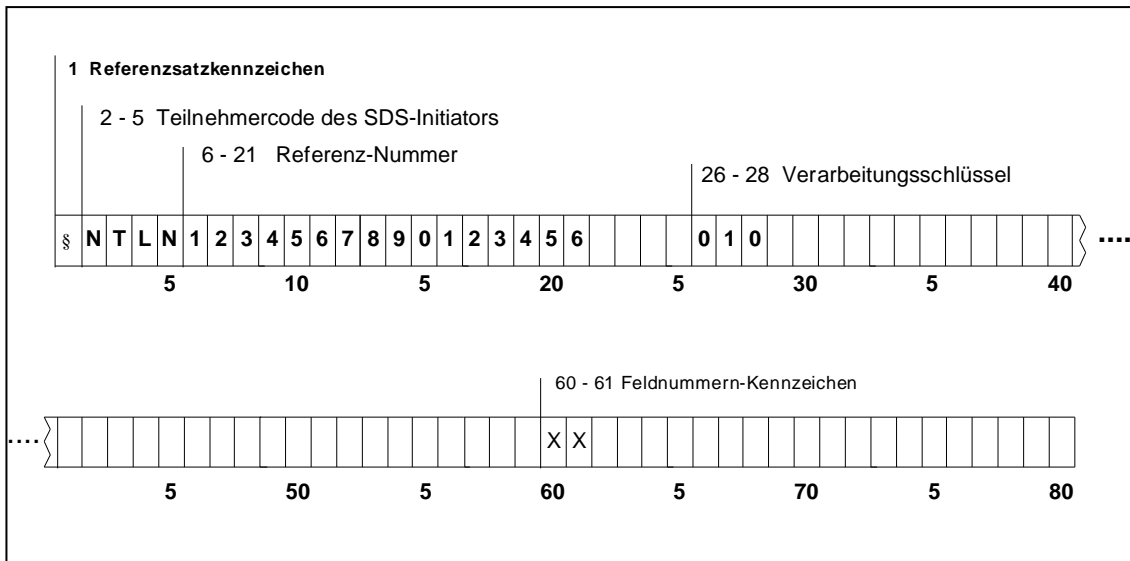


Abbildung 3

Vor jeder Datenfolge steht der Referenzsatz, der wie folgt aufgebaut ist:

- Stelle 1 Referenzsatzkennzeichen („§“)
- Stelle 2 - 5 Teilnehmercode
- Stelle 6 - 21 Referenz-Nummer
- Stelle 22 - 25 nicht verwenden
- Stelle 26 - 28 Verarbeitungsschlüssel
- Stelle 29 - 59 nicht verwenden
- Stelle 60 - 61 Feldnummern-Kennzeichen (GM1, UM)
- Stelle 62 - 80 nicht verwenden



## 2.5 Der Quittierungssatz

Eine Sendefolge wird immer von dem jeweils empfangenden Teilnehmer mit dem Quittierungssatz bestätigt. Der Quittierungssatz ohne Quittungscode (Grundstellung: "blank/Space" (hex 40)) ist für den sendenden Teilnehmer die Bestätigung für die korrekte Übernahme der Sitzung bzw. der Abspeicherung im empfangenden System. Der Quittungscode wird gesendet, wenn bei der Transaktion Fehler erkannt wurden (z.B. Fehlercode 001 = Initialisierungssatz fehlerhaft oder nicht gesendet). Er enthält:

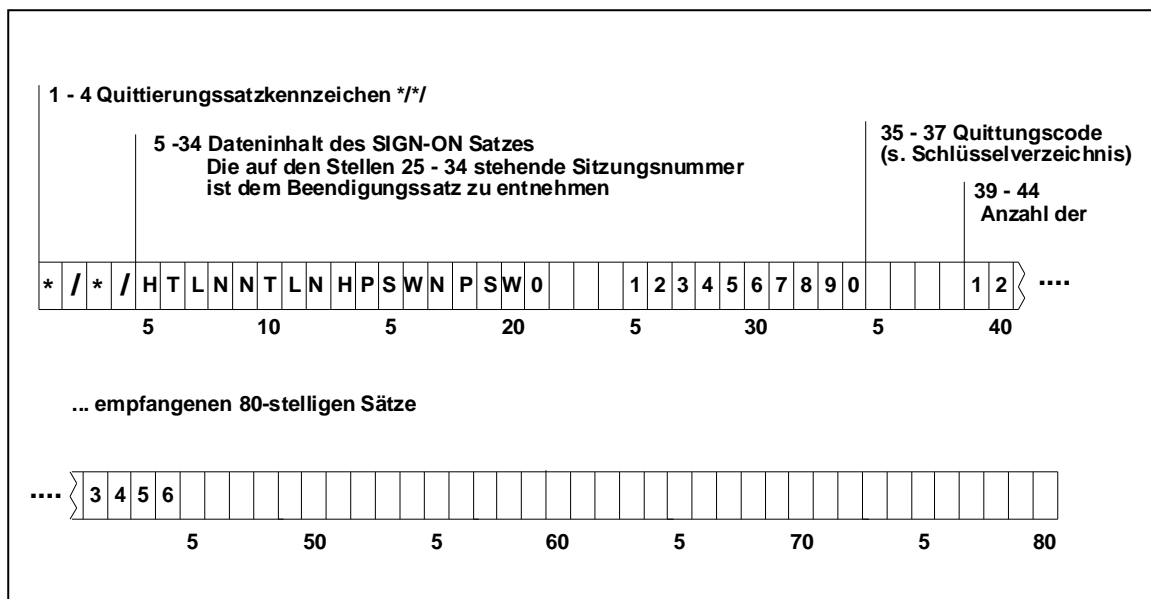


Abbildung 5

- Stelle 01 - 04 Quittierungssatzkennzeichen \*/\*/
- Stelle 05 - 34 Dateninhalt des SIGN-ON-SATZES.  
Die auf den Stellen 25-34 stehende Sitzungsnummer ist dem BEENDIGUNGSSATZ zu entnehmen.
- Stelle 35 - 37 Quittungscode (s. Schlüsselverzeichnis)
- Stelle 38 - 38 Testkennzeichen  
(Testbetrieb = T, Echtbetrieb = Space/blank hex. 40)
- Stelle 39 - 44 Anzahl der körperlich empfangenen 80-stelligen Sätze

Beim Abrufen von Daten von DAKOSY erhält der Teilnehmer statt Daten sofort einen Quittierungssatz mit einem entsprechenden Quittungscode, wenn DAKOSY schon im Initialisierungs- oder Sign-On-Satz einen Fehler festgestellt hat (z.B.: falsches Passwort oder falsche Verkehrsrichtung).

### 3. Die Feldnummerngruppe GM01-Datenabruf

Alle Felder sind alphanumerisch definiert, numerische Felder sind als solche gekennzeichnet. Es erfolgt keine Verarbeitung von gepackten oder binären Feldern. Bei der Übertragung von numerischen Feldinhalten sind führende Nullen zu senden. Dezimalzeichen ( , und . ) dürfen nicht übermittelt werden.

#### 3.1 Legende

**M/K** steht für **Muss-** bzw. **Kann-Feld**

Felder, die in dieser Spalte „M“ enthalten, **müssen** übermittelt werden, da sonst die Feldnummerngruppe als fehlerhaft zurückgewiesen wird.

Felder, die die Kennzeichnung „M/K“ haben, sind unter bestimmten Bedingungen ein Mussfeld.

**Z** steht für **Zeilenstrukturfeld**

Felder, die in dieser Spalte die Eintragung „J“ (= ja) enthalten, können mehrfach, höchstens aber 999 mal, gesendet werden. Sie identifizieren sich durch die Feldnummer in Verbindung mit der Zeilennummer.

**n** hinter der Feldlänge weist auf ein Feld mit numerischem Inhalt hin.

### 3.2 Aufbau Feldnummerngruppe Adressierung

Zur eindeutigen Adressierung der zugriffsberechtigten Teilnehmer ist vom Initiator des Datenabrufs der entsprechende Teilnehmerkreis mitzugeben. Die Teilnehmercodes sind dem DAKOSY-Schlüsselverzeichnis zu entnehmen.

Bei der Übertragung der Feldnummerngruppe wird immer die Adressierung "K\*\*" (Kaiumschlagsunternehmen) übermittelt.

Alle Daten werden entsprechend der Feldnummerngruppe "Adressierung" für die Empfänger bereitgestellt.

Die Datenfolge „Adressierung“ folgt grundsätzlich dem Referenzsatz und ist wie folgt zu strukturieren:

V\*\* .....;K\*\* .....;M\*\* .....; 1.Datenfeld (\*)

(\*) das erste Datenfeld des Kaiantrages (Feld 002)

<b>Aufbau Feldnummerngruppe Adressierung</b>			
<b>Feld-Nr.</b>	<b>Feldbezeichnung/ Bemerkungen</b>	<b>Feld- Länge</b>	<b>Feldinhalt</b>
V**	Teilnehmer Spediteur (SZ-Aussteller)	4	siehe Schlüsselverzeichnis
K**	Teilnehmer Kaiumschlags- unternehmen	4	siehe Schlüsselverzeichnis
M**	Teilnehmer Agent/Makler	4	siehe Schlüsselverzeichnis

### 3.3 Aufbau der Feldnummerngruppe GM01

Aufbau Feldnummerngruppe GM01						
Feld-Nr. DAKOSY	M/ K	Z	Feldbezeichnung	Druck im KA	Feld- Länge	Bemerkungen
002	M	N	Formularart	2	3	GM01 = Gestellungs- mitteilung UMF = Umfuhr
005	M	N	Schuppencode	5	4	siehe Schlüsselver- zeichnis
006	M/ K	N	Schiffsmakler Code	-	4	siehe Schlüssel- verzeichnis, alternativ zu Feld 099
<b>010</b>	<b>M</b>	<b>N</b>	<b>Sachbearbeiter beim Aussteller</b>	<b>7</b>	<b>40</b>	
019	M/ K	N	Schiffsname	17	23	
020	M/ K	N	Abfahrt (ets) An- kunft (eta)	19	6	TTMMJJ
021	M/ K	N	Schiffsabfahrts- Nummer	20	7	von DAKOSY, wenn vorhanden; alternativ zu Feld 095 Rufzei- chen
024	M	N	Lösch-/Ladehafen	23	19	Umsetzung aus UN- LOCODE (Feld 097)
A27	M	J	Marke & Nummer	28	20	
B27	M	J	Anzahl	29	6 n	
C27	M	J	Verpackungs-Code	30	2	
E27	M	J	Gewicht	32	10 n	Feldtyp numerisch -7-stellig + 3 Dezimal- stellen ⇒

<b>Aufbau Feldnummerngruppe GM01</b>						
<b>Feld-Nr. DAKOSY</b>	<b>M/ K</b>	<b>Z</b>	<b>Feldbezeichnung</b>	<b>Druck im KA</b>	<b>Feld- Länge</b>	<b>Bemerkungen</b>
Q27	M/ K	J	Qualifier, Sen- dungsbeschreibung	-	3	
028	M/ K	J	Containerdaten	28-35	32	
037	M	N	Telefonnummer des ausstellenden Sachbearbeiters	7	40	
050	K	N	Reise-Nr./ Schiffs-Nr.	21	8	
062	K	N	Buchungsnummer	201	20	Buchungs-Nr. (bei HDS mit Gefahrgut)
<b>092</b>	<b>K</b>	<b>J</b>	<b>Chassis – Nr.</b>		<b>17</b>	
095	M/ K	N	Rufzeichen Schiff		7	alternativ zur DAKO- SY-Schiffs- abfahrtsnummer
097	M/ K	N	Lösch-/Ladehafen- Code	-	6	alternativ zu Feld 025, UN-LOCODE, ggf. Umsetzung durch DA- KOSY aus Feld 25
099	M/ K	N	Reedercode	-	4	alternativ zu Feld 006, s. Schlüsselverzeichnis
137	K	J	ZAPP-Referenz		12	
160	K	J	AES-Zollreferenz		an 27	Wird vor allem für Stückgutsendungen benötigt. Der Kaibetrieb ist nicht verpflichtet die Infor- mation zu verarbeiten.

Aufbau Feldnummerngruppe GM01						
Feld-Nr. DAKOSY	M/ K	Z	Feldbezeichnung	Druck im KA	Feld- Länge	Bemerkungen
161	K	J	Vollständigkeits- Kennzeichen MRN		an 1	Pflicht bei Anmeldeart AES. Blank = kein AES-Fall ‚N‘ = AES-Fall, Ausfuhranmeldung wird nicht vollständig vom HDS abgebildet ‚J‘ = AES-Fall, alle Positionen der Ausfuhrmeldung sind an ZAPP übermittelt worden.  Der Kaibetrieb ist nicht verpflichtet die Information zu verarbeiten.
170	K	J	Zoll-Status Z- Nummer		3	‚RLS‘ = released (Z-Nr) ‚NRL‘ = not released (Z-Nr) ‚2ST‘ = 2-Stunden-Frist (Z-Nr)

**A**

Aufbau des Feldes 160 (AES-Zollreferenz):

Stelle	M/K	Beschreibung
1-3	M	laufende Nummer der MRN innerhalb der SB-Zeile
4-21	M	MRN: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahr (00-99) (n2)</li> <li>- Nationalitäts-Kennzeichen ‚DE‘ (a2)</li> <li>- Dienststellenummer ATLAS (n4)</li> <li>- Laufende Nummer (n8)</li> <li>- Fachverfahrenskürzel ‚E‘ (a1)</li> <li>- Prüfziffer (n1)</li> </ul>
22-24	K	laufende Nummer der Position innerhalb der MRN /Ausfuhranmeldung. Durch Angabe der Nummer kann die Kollizeile direkt der Position einer Ausfuhranmeldung zugeordnet werden
25-26	K	Packstück-Id = laufende Nummer der Verpackung innerhalb der zuvor genannten

Stelle	M/K	Beschreibung
		ten Position. Durch Angabe der ID kann die Kollizeile direkt dem Packstück innerhalb einer Position zugeordnet werden
27	M/K	Kennzeichen Mindermenge